



Medienmitteilung

Nr. 14/2005

Bern, 22. Juni 2005

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Mai 2005

Ende Mai 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 341 Personen. Darunter waren 26 960 Personen oder 21.2 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 14 Personen und einen Mehrzuzug von 69 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 55 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Mai 2004 bei einem Sterbeüberschuss von 29 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 57 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 86 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Mai 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 648 Personen, darunter 27 267 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 307 Personen (Schweizerinnen und Schweizer unverändert, Ausländerinnen und Ausländer –307 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 73 (36 Knaben und 37 Mädchen), darunter 16 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 87 Einwohner (42 Personen männlichen und 45 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 6 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Mai 2005 zogen insgesamt 791 Personen nach Bern. Darunter waren 285 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 722 Personen. Darunter waren 202 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 69 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 14 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrzuzug von 83 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 45 Personen.